

Abo **Basler mit Zirkus unterwegs**

«Wir haben hier schon viel weniger Privatsphäre»

Eine Basler Familie nimmt eine Auszeit und ist seit Februar mit dem Zürcher Zirkus Chnopf unterwegs. Von der Enge lassen sie sich nicht abschrecken.



[Simon Erlanger](#)

Publiziert heute um 10:56 Uhr



Seit Monaten lebt die vierköpfige Basler Künstlerfamilie auf engstem Raum in einem alten Zirkuswagen: (v.l.n.r.) Ida (8), Katharina Wiss, David Speiser und Mato (5).

Foto: Pino Covino



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 04:58 1X

[BotTalk](#)

Es wird geschraubt und gehämmert. Der Zürcher Zirkus Chnopf baut auf dem Dreispitz zwischen Tramdepot und Wolfsgottesacker seine Manege auf. Den Zirkus gibt es seit 1990 wie uns Gesamtleiter Konrad Utzinger erklärt: «Wir fördern Jugendliche, die wir zusammen mit Profis auf die Bühne bringen.» Ein Zelt gibt es nicht. Wie in alten Zeiten will man mitten unter den Leuten auftreten. Das sei in Basel nicht einfach. «Es ist schwierig, hier einen Platz zu finden. Aber wir haben dieses Jahr so viel Leute aus Basel, das wir trotzdem mal wieder hierherkamen.»

Raus aus dem Alltag

Unter diesen Baslerinnen und Baslern im Zürcher Zirkus sind auch Katharina Wiss und David Speiser mit den Kindern Ida (8) und Mato (5). Seit Februar sind sie mit dem Zirkus auf Tournee: «Wir hatten einfach mal Lust auf ein Zwischenjahr, als Familie einen anderen Alltag zu erleben. Uns war aber klar, dass wir nicht allein mit einem Búslein verreisen, sondern mit anderen Menschen an einem Projekt teilnehmen wollen. Eine Freundin meinte, dass der Zirkus Chnopf zu uns passen würde, und so war es dann auch», erzählt Katharina Wiss. «Wir bewarben uns, die meldeten sich, und hier sind wir nun.»



Kein luxuriöser Trailer und kein moderner Wohnwagen: Der Zirkuswagen, in dem die vierköpfige Familie wohnt, sieht aus wie aus einer Illustration des 19. Jahrhunderts.

Foto: Pino Covino

Katharina Wiss ist auf der diesjährigen Tournee Co-Leiterin und kümmert sich um das Administrative und das Personalwesen. Sie teilt sich ihre Stelle mit ihrem Partner David Speiser. Er ist beim Transport und beim Auf-und Abbau des Zirkus beteiligt. Beide sind vom Fach. Katharina Wiss war am Jungen Theater Basel und in der sogenannten freien Szene Projekt- und Produktionsleiterin. David Speiser ist Tänzer und war an Produktionen und Projekten am Jungen Theater Basel, im Roxy Birsfelden und am Vorstadttheater beteiligt.

Von Fuchs attackiert

Seit Monaten lebt die vierköpfige Familie nun auf wenigen Quadratmetern in einem alten Zirkuswagen. Doch Enge ist kein Thema: «Ich finde es sehr schön, die Schweiz aus einer anderen Perspektive zu entdecken. Wir sind jede Woche an einem neuen Ort und haben unser Heim mit dabei.» Sowieso sei man meistens draussen, was aber auch nicht ganz ohne Tücken ist. So wurde Tochter Ida (8) beim Übernachten unter freiem Himmel von einem Fuchs gebissen. Glücklicherweise ist sie gegen Tollwut geimpft. Trotz der Attacke findet Ida das Leben im Zirkus toll: «Wir lernen so viele Leute kennen, aus verschiedenen Ländern», sagt die Achtjährige. Unterrichtet wurde sie zuerst vom Vater, jetzt von einer Lehrperson im Zirkus-Team.



Während seine Partnerin Katharina Wiss sich um die administrative Leitung des Zirkus Chnopf kümmert, ist der ausgebildete Tänzer David Speiser für das Handwerkliche zuständig.

Foto: Pino Covino

In Basel bewohnt die Familie dreieinhalb Zimmer in einer alten Villa. «Mir macht es nicht Mühe, dass wir weniger Komfort haben als zu Hause. Allerdings haben wir hier schon weniger Privatsphäre. Es ist eine Herausforderung, immer mit 20 Leuten täglich die Mahlzeiten einzunehmen», sagt Wiss.

Wenig Zeit und Raum als Paar

Dazu kommt, dass im Wohnwagen das Kajütenbett der Kinder direkt neben dem Elternbett steht. «Manchmal ist es etwas nervig, immer so nah aufeinander zu sein. Aber es ist schon auch noch cool», wirft Tochter Ida ein. «Wir haben wenig Zeit und Raum für uns als Paar zu zweit» sagt Papa David. «Die Kinder gehen ja nicht wie sonst am Morgen in die Schule und den Kindergarten. Wir sind hier dauernd im Be-

treumodus.» Die Kinder seien ab und zu bei den Grosseltern, aber sonst im einzigen Raum, welcher der Familie zur Verfügung stehe, immer präsent, so Mama Katharina. «Aber das ist wie bei vielen Paaren, wenn die Kinder häufig ins Elternbett wandern.»



Im Zirkus gibt es zwar einen Duschwagen, aber kein Badezimmer. Die Zähne putzt sich Ida (8) am Wasserhahn des gemeinsamen Küchenwagens.

Foto: Pino Covino

Alles in allem komme man gut mit der Situation zurecht, so Wiss: «Wir sind sehr soziale Menschen. Wir wohnen ja zu Hause nicht in einer Wohnung mit Wohnungstür, sondern mit zwei anderen Familien und einer WG in einem Haus. Das sind 15 Personen. Da gibt es dauernd Begegnungen.»

Die Basler Chnopf-Auftritte finden am Freitag, Samstag und Sonntag statt. ↗ Im September endet die Tournee. Danach

geht Ida zurück in ihre alte Klasse, Mato in den Kindergarten, die Eltern in ihre Tätigkeiten im Kulturbetrieb.



Mato (5) schwärmte gegenüber der BaZ vom Zirkus-Traktor als Highlight der letzten Monate. Für die BaZ liess er sich zusammen mit Schwester Ida (8) und den Eltern Katharina Wiss und David Speiser im mächtigen Gefährt ablichten.

Foto: Pino Covino

Allen hat die Auszeit gefallen, auch wenn Mato es schade findet, dass der Papa nicht mit dem Zirkus-Traktor herumgefahren ist. Im nächsten Jahr wird die Familie aber nicht noch einmal auf Tournee gehen. Man wolle die Kinder nicht schon wieder aus Schule und Kindergarten nehmen. «Vielleicht machen wir das wieder im übernächsten Jahr», sagt David Speiser.

Zirkus Chnopf: «Le cours des choses», Fr. 9.8 und Sa. 10.8. um 20 Uhr, So. 11.8. um 18 Uhr; Station Zirkus, Münchensteinerstr. 103; kein Vorverkauf, Hutsammlung am Ende der Vorstellung



Abonnieren Sie den Podcast über [Apple Podcasts](#), [Spotify](#) oder jede gängige Podcast-App.

NEWSLETTER

Der Abend Erhalten Sie zum Feierabend die wichtigsten News und Geschichten der Basler Zeitung.

[Weitere Newsletter](#)

Angemeldet

Simon Erlanger ist studierter Historiker und Journalist. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

0 Kommentare